

Weitere Leistungen unserer Praxis

Keramik-Implantate: die biologische, körperverträgliche und ästhetische Alternative zu Implantaten aus dem Metall Titan

Metallfreie Zahnbehandlung zur Vorbeugung gegen Allergien und Autoimmun-Reaktionen auf Mund-Metalle

Sichere Amalgam-Entfernung mit umfangreichen Schutzmaßnahmen gegen eine Quecksilber-Belastung des Körpers

Natürliche und bessere Wundheilung mit Plasma aus zentrifugiertem Eigenblut

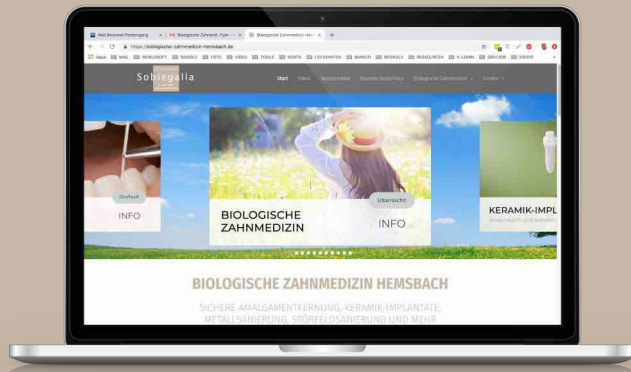
OroTox®-Test: Prüfung toter und wurzelbehandelter Zähne auf mögliche Gift-Ausscheidungen

Ozon-Therapie: Aktivierter Sauerstoff zur natürlichen Behandlung von Entzündungen - ohne die Nebenwirkungen von Antibiotika!

Ganzheitliches Netzwerk

Wir arbeiten mit Heilpraktikern und Ganzheitsmedizinern zusammen, um unseren Patienten eine umfassende Betreuung zu ermöglichen. Wenn Sie Wert auf eine biologische Behandlung legen oder an chronischen Erkrankungen leiden, deren Ursache bisher nicht gefunden wurde, lassen Sie sich von uns beraten. Rufen Sie uns an:

Telefon: 06201 4 24 96



Zahnarztpraxis Dr. Sobiegalla
Dr. Alexander Sobiegalla M.Sc. M.Sc. & Kollegen
Grabenstraße 2
69502 Hemsbach
Telefon: 06201 4 24 96

Mehr Informationen auf unserer Website:



Patienten-Information
**BIOLOGISCHE
ZAHNENTFERNUNG**

- ✓ Weniger Schmerzen
- ✓ Geringere Risiken
- ✓ Bessere Heilung

Zahnarztpraxis
Dr. Alexander Sobiegalla M.Sc. M.Sc. & Koll.
Hemsbach

© 2019 Dr. Alexander Sobiegalla & Kollegen

www.biologische-zahnmedizin-hemsbach.de

www.biologische-zahnmedizin-hemsbach.de

Nicht herausgewachsene Weisheitszähne können die Gesundheit des Kiefers und die Stellung der Zähne beeinträchtigen.

Bei manchen bleiben sie ein ganzes Leben lang im Kiefer, bei anderen wachsen sie bereits im Teenageralter und bei einigen sind sie gar nicht angelegt. Die Weisheitszähne sind häufig unregelmäßig geformt und zum Kauen in den meisten Fällen kaum brauchbar.

Hingegen sind sie oft die Ursache von Schmerzen, Entzündungen oder einer Verschiebung der anderen Zähne. Grund ist die oft schiefe Stellung der Weisheitszähne.

Auch äußerlich nicht sichtbare Weisheitszähne können im Kiefer Schaden anrichten. So wachsen sie zum Teil nicht senkrecht, sondern waagrecht, sodass sie benachbarte Backenzähne beschädigen oder sogar regelrecht in sie hineinwachsen. Der Druck, den sie dabei verursachen, kann zu einer Verschiebung anderer Zähne führen.

Außerdem kommt es vor, dass zwischen Weisheitszahn und benachbartem Backenzahn Schleimhaut eingeklemmt wird, was schmerzhafte Entzündungen zur Folge hat.

Auch bricht der Weisheitszahn selbst selten vollständig durch und ist teilweise noch von Zahnfleisch bedeckt. Darunter sammeln sich Bakterien, es kommt zu Zahnfleischentzündungen. Diese Entzündungen können wiederholt auftreten und auch die Atemwege in Mitleidenschaft ziehen. In extremen Fällen sind auch Wange und Kaumuskel betroffen, sodass eine Öffnung des Mundes unmöglich wird. Auch Kariesbakterien haben leichtes Spiel bei Weisheitszähnen und deren Nachbarn.

Daher werden diese Zähne als „klassisches Störfeld“ in der Biologischen Zahnheilkunde bezeichnet.

Oft bildet sich an Stelle des früheren Zahnes kein gesunder Knochen, weil dem Körper wichtige Nährstoffe und Vitamine (vor allem Vitamin D) fehlen. Statt dessen entstehen sog. **NICOs***. Das sind chronisch entzündete Areale im Kieferknochen, in denen Giftstoffe und sog. Entzündungsmediatoren gebildet werden.

Sie können u.a. zu (Gesichts-)Schmerzen und Gelenkproblemen führen. Sie schwächen auch als sog. „Störfelder“ das gesamte Immunsystem und können weitere Entzündungen oder Allergien hervorrufen.

* **NICO**: Neuralgie induzierende hohlraumbildende Osteonekrose

Bei der Biologischen Zahntfernung gehen wir deshalb anders vor, um diese Probleme zu vermeiden:

- Der Patient bekommt schon vor der Zahntfernung Mineralien und Vitamine zur Unterstützung der knöchernen Regeneration (*BHP - Bone Healing Protokoll nach Dr. Nischwitz*). Durch dieses Protokoll wird sichergestellt, dass sich der Kieferknochen wieder vollständig gesund remineralisiert und **keine NICOs*** zurückbleiben.
- Am Tag der Zahntfernung erhält er eine Infusion zur Aktivierung seines Immunsystems (*Biological Treatment Protokoll*)
- Nicht durchgebrochene Zähne werden schonend mit Piezo-Ultraschalltechnologie entfernt
- Das leere Knochenfach wird mit medizinischem Ozon desinfiziert, um Entzündungen vorzubeugen
- Danach wird es mit zentrifugiertem und stabilisiertem Eigenblut des Patienten (A-PRF®) aufgefüllt, bei dem die Zersetzungsfahr sehr gering ist
- Eventuelle Operationswunden werden mit einer selbstauflösenden Naht verschlossen, was eine spätere Nahtentfernung überflüssig macht



© vonshonertagen - CanStockPhoto.com



© alice photos - AdobeStock.com



© jackfrag - AdobeStock.com